

## So nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Den Integrationsfachdienst Hagen/Ennepe-Ruhr finden Sie an zwei Standorten:

### **Caritasverband Hagen e.V.**

Hochstr. 83c, 58095 Hagen  
Fax (0 23 31) 91 84 53

Irmgard Eberlein-Küdde, Tel. (0 23 31) 91 84 - 62

### **Übergang Psychiatrie**

irmgard.eberlein-kuedde@ifd-westfalen.de

Heike Janz, Tel. (0 23 31) 91 84 - 57

### **Begleitung (Hagen, Herdecke, Wetter)**

heike.janz@ifd-westfalen.de

Olav Kranz, Tel. (0 23 31) 91 84 - 55

### **Übergang WfbM-Beruf**

olav.kranz@ifd-westfalen.de

Fridtjof Morgenroth, Tel. (0 23 31) 91 84 - 35

### **Vermittlung von Rehabilitanden,**

### **Übergang Schule-Beruf**

fridtjof.morgenroth@ifd-westfalen.de

Frank Sieling, Tel. (0 23 31) 91 84 - 54

### **Vermittlung von Rehabilitanden,**

### **Begleitung (Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm)**

frank.sieling@ifd-westfalen.de

Michael Sonntag, Tel. (0 23 31) 91 84 - 59

### **Begleitung für Menschen mit Hörbehinderung**

michael.sonntag@ifd-westfalen.de

Ulrike Stiel, Tel. (0 23 31) 91 84 - 56

### **Übergang Schule-Beruf / WfbM-Beruf**

ulrike.stiel@ifd-westfalen.de

### **Ennepe-Ruhr-Kreis**

Hauptstr. 92, 58332 Schwelm

Fax (0 23 36) 931 - 22 59

Martin Schmidt, Tel. (0 23 36) 93 - 2259

### **Begleitung (Witten, Hattingen, Sprockhövel)**

martin.schmidt@ifd-westfalen.de



## Integrationsfachdienst (IFD) Hagen/Ennepe-Ruhr

Hochstraße 83c, 58095 Hagen

(Eingang von der Goldbergstraße)

Tel. (0 23 31) 91 84 - 0

Fax (0 23 31) 91 84 - 53

Der Integrationsfachdienst Hagen/ ist ein Trägerverbund des Caritasverbandes Hagen e.V. und des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Die Integrationsfachdienste in Westfalen-Lippe werden beauftragt durch das LWL-Integrationsamt Westfalen.



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.ifd-westfalen.de/ifd-ha](http://www.ifd-westfalen.de/ifd-ha)



[www.photocase.com](http://www.photocase.com)

## Integrationsfachdienst (IFD) Hagen/Ennepe-Ruhr

Der Partner für die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben



Integrationsfachdienst



(c) Andreas Müller / pixelio.de

## Der Integrationsfachdienst bietet Lösungen rund um das Thema Arbeit

### Vermitteln

Wir unterstützen behinderte Menschen bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungs- oder Arbeitsstelle, wenn uns der zuständige Leistungsträger dafür einen Auftrag erteilt.

### Beraten

Wir beraten arbeitsuchende Menschen, Beschäftigte und Arbeitgeber bei Fragen zur Beschäftigung von behinderten Menschen.

### Begleiten

Wir begleiten den Prozess der Eingliederung und stehen auch danach als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Arbeit des Integrationsfachdienstes richtet sich vor allem an schwerbehinderte Menschen mit einem besonderen Bedarf an arbeitsbegleitender Betreuung. Das sind insbesondere geistig oder seelisch behinderte Menschen sowie Personen mit einer schweren Sinnes-, Körper- oder Mehrfachbehinderung. Wir unterstützen außerdem behinderte Menschen im Auftrag der Rehabilitationsträger.

### Einen Arbeitsplatz finden

Wir unterstützen behinderte Menschen bei der Suche nach einem passenden Arbeits- oder Ausbildungsplatz und beraten Arbeitgeber bei der Besetzung eines Arbeitsplatzes mit einem geeigneten behinderten Menschen. Unsere Arbeit ist für Sie kostenlos. Für Vermittlungsaktivitäten benötigen wir allerdings einen Auftrag des zuständigen Kostenträgers.

### Probleme am Arbeitsplatz lösen

Im Auftrag des LWL-Integrationsamtes Westfalen bieten wir, als berufsbegleitender Dienst, sowohl Arbeitgebern als auch schwerbehinderten Arbeitnehmern Hilfen an, wenn in bestehenden Arbeitsverhältnissen Fragen, Probleme oder Konflikte auftreten. Unsere Aufgabe ist es, Lösungen zu finden und den Arbeitsplatz zu sichern.

### Übergänge gestalten

Wir bieten behinderten Schülerinnen und Schülern aus Förderschulen und integrativer Beschulung, sowie Beschäftigten aus Werkstätten für behinderte Menschen individuelle Unterstützung und Begleitung beim Übergang in das Arbeitsleben. Wir halten auch zusätzliche Angebote vor, damit Menschen mit psychischen Erkrankungen beruflich wieder Tritt fassen können.

### Ein gutes Beispiel:

Lange schon hatte der technische Zeichner Sven P. nach einer geeigneten Arbeitsstelle gesucht. Für ihn als Rollstuhlfahrer und zudem noch als Berufsanfänger gestaltete sich die Suche besonders schwierig. Der zuständige Rehaträger beauftragte den IFD. Mit seiner Hilfe gelang es, einen Arbeitgeber zu finden, der zu einem Praktikum bereit war. Der Integrationsfachdienst begleitete das Praktikum und hielt einen engen Kontakt zu Herrn P. und zum Arbeitgeber. Die anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis unterstützte der Integrationsfachdienst in Abstimmung mit dem Rehabilitationsträger und dem Integrationsamt. Der Integrationsfachdienst vermittelte eine behinderungsgerechte Ausstattung des Arbeitsplatzes,



den Transfer zum Arbeitsplatz und weitere finanzielle Förderungen und unterstützte Herrn P. und den Arbeitgeber bei der Antragstellung.

Der Integrationsfachdienst stand auch nach der Einstellung weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung. So konnte ein Problem, das sich einige Monate später ergab, schnell in Kooperation mit dem technischen Berater des Integrationsamtes gelöst werden.

### Gut zu wissen

- Wir arbeiten im Auftrag des LWL-Integrationsamtes und der Rehabilitationsträger.
- Wir arbeiten eng mit den Fachstellen für behinderte Menschen im Beruf, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und den Fachdiensten des Integrationsamtes zusammen.
- Unsere Arbeit ist für behinderte Menschen und Arbeitgeber kostenlos.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.